Scranton Wochenblatt.

17. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 30. Juni 1881. Nummer 26.

Scranton Wochenblatt.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
Das „Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet bei Vorausbezahlung jährlich.....$2.00.
Anzeige-Gebühren:
Spalte jährlich..... $100
" 55
Square „ 8
Geschäfts-Karten jährlich 5
Lokalnotizen, 10 Cents per Linie für die erste und 5 Cents für jede weitere Einrückung. Editorielle Lokal-Notizen 15 Cts. per Zeile.
Accidenz (Job) Arbeiten
irgend welcher Art werden mit großer Akuratesse und schnell ausgeführt.

ESTABLISHED..... 1865
The Scranton Wochenblatt
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Publishers.
It is published every Thursday, $2 p ye
ADVERTISEMENTS: 1 inch, $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch; one inch one year $8, over 2 inches, $5. Larger advertisments in proportion.
Being an old established paper, and circulating all over the county and especialy in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
JOB PRINTING
of every discription done after short notice

Geschäfts-Karten.

Mayor's Office,
319 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
426 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. E. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49—

John Runk,
Deutscher Advokat,
Office mit A. H. Winton, Ecke von Lackawanna und Penn Avenues (obenauf), Scranton, Pa.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton, Pa.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Deutsche Apotheke,
von
Zeller und Lorenz,
418 Lackawanna Avenue,
geprüfte Apotheker des deutschen Reichs und promovirte Chemiker.

Dr Wehlau
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags. 8—10 Uhr Abends.

Power's Wurm-Cordial, ein sicheres Mittel
Tar-Balsam, für Husten, Erkältung und Bräune.
" Leber Pillen, für Leberbeschwerden.
Hämorrhoiden Pulver & Salbe
Frage Deinen Apotheker und Storehalter dafür

Dr. J. C. Howell,
Arzt und Wundarzt,
Office an Wyoming Avenue, Handley's Block, vierte Thüre von Spruce Straße. Kann in deutscher Sprache konsultirt werden. 22

Frau M. Zwick,
Geprüfte deutsche Hebamme,
Willow Straße, zwischen Cedar und Pittston Avenue,
empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei allen in ihr Fach einschlagenden Verrichtungen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. 24

Deutsche Hebamme.
Die Unterzeichnete empfiehlt sich den Frauen von Scranton bei vorkommenden Fällen als Hebamme und zum Schröpfen und garantirt in beiden Fällen pünktliche und gewissenhafte Pflichterfüllung.
Frau Teichmann,
Maple Straße. 11. Ward.
9,6m bei Schulhaus No 8.

Conrad Schröder.
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Owen Cusick,
Leichen-Bestatter,
No. 424 Lackawanna Avenue.

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jedergzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten Versucht und überzeugt Euch.

Fritz Jang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward, empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als onst Jemand in der Stadt. 4

Joseph Rohrwasser's
Brod- & Kuchen Bäckerei
325 Penn Avenue.
Schwarz- und Weißbrod, Pumpernickel Kuchen aller Art, Pies, &c, stets frisch vorräthig Bestellungen werden prompt ausgeführt.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Artenfests vorräthig.

Jakob Sonntag,
Restauration und Wirthschaft,
Washington St., Scranton Flats.
Freunde und Bekannte und das verehrte Publikum sind ergebenst eingeladen. Ich werde nur die besten Erfrischungen halten.

Wein u. Lagerbier Salon
von
Wm. Henfel,
907 Vena Avenue.

Friedrich Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
5. Straße, Hyde Park.
nahe der Lackawanna Avenue Brücke

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

Joseph Ober,
Händler in
Oefen u. Blechwaaren,
321 Penn Ave.,
empfiehlt sein auf's dauerhafteste gemachten Blechdächer, sowie seine neuer Art Reparatur ersteben.

A. C. Konarson,
Deutscher Uhrmacher u. Juwelier
Wyoming Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.
Das älteste Juwelen-Geschäft in Scranton
Etablirt seit 1856.
Empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum mit einem wohlassortirten Lager von
Wand- und Taschenuhren,
und
Schmuckfachen aller Art.
zu den niedrigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Peter Hättich,
Deutscher Uhrmacher
Goldarbeiter und Graveur.
127 Wyoming Avenue.
Reparaturen werden auf das sorgfältigste und pünktlich ausgeführt und garantirt.

L. B. Powell
115 Wyoming Avenue, Scranton,
hat ein großes Assortement von
Orgeln
für 60, 70, 75, 90 Dollars, und so fort.
Neue Piano
175, 225, 275, 300 Dollars, und theurer.
Gebrauchte Pianos
30, 50, 75, 100, 150 Dollars.
Haupt-Agent für die
Chickering und Steinway Pianos,
und die
Mason & Hamlin Orgeln.

Anton Steeg,
Fabrikant von
Wagen und Kutschen.
Alle Arbeit wird unter meiner persönlichen Leitung angefertigt und nur die besten Arbeiter engagirt und vorzügliches Material verarbeitet.
Reparaturen pünktlich besorgt. Werkstätte an der Lackawanna Avenue, über der Hyde Park Brücke. 45-80

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Farben, Oelen, Firniß,
Bürsten, Kitt, Kutschenfirniß, &c.
315 Spruce Straße, Scranton, Pa
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Peil und Hellriegel,
Fabrikanten von
Wagen und Kutschen,
und
—Pferdebeschlager—
Ecke Cedar und Hickory Straßen, 11. Ward.
Neue Arbeiten und alle in unser Fach einschlagenden Reparaturen auf's Beste besorgt und angestrichen.
Da wir alle Arbeit selbst thun, so können wir dafür garantiren. 49,80

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prampt zu erfüllen. Conrad Opper.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren &c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

G. W. Fritz,
Großhändler in
—Sattler-Eisenwaaren,—
Pferdestriehel, Bürsten, Peitschen, Leder für Geschirr, Kummet, Kummetstöcke, etc
Ferner Händler in Koffer, Reisetaschen, Reitsätteln, und überhaupt alle Pferdebekleidung.
410 Lackawanna Avenue. 11.1j

Harmonie Garten.
Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten, welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Excursionen u. s. w zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten.
Die Dunmore Straßenreibahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.
Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers.
12 Eigenthümer

An das anzeigende Publikum.
Geo. P. Rowell & Co.'s
ausgewählte Liste von Lokal-Zeitungen.
Ein Geschäftsmann, der jährlich über $5000 für Anzeigen ausgab, davon aber weniger als $850 auf diese Liste verwendete, schreibt: „Ihre ausgewählte Lokal-Liste bezahlte mich besser letztes Jahr, als all mein anderes Anzeigen.
Es ist keine co-operative Liste.
Es ist keine billige Liste.
Es ist eine ehrliche Liste.
Der Catalog giebt genau an, was die Zeitungen sind. Wenn der Name einer Zeitung in Fettschrift gedruckt ist, so bedeutet das in jeder Hinsicht das beste: wenn in Versalien (Caps) gedruckt, bedeutet dies die einzige Zeitung in dem Platze. Die Liste giebt die Bevölkerungszahl jeder Stadt, sowie die Circulation jeder Zeitung an.
Die Anzeige-Raten betragen kaum ein Fünftel der Schedule der Herausgeber. Der Preis in einzelnen Staaten variirt von **$2** zu **$80**. Der Preis für jeden Zoll per Monat in der gesammten Liste beträgt **$625**; die regelmäßigen Raten der Zeitungen für denselben Raum und dieselbe Periode sind **$2,980.14**. Die Liste umfaßt **952** Zeitungen, wovon **187** tägliche und **765** wöchentliche. Diese erscheinen in **788** verschiedenen Städten, von welchen **26** Staatshauptstädte sind, **363** Plätze mit je über **5000** Einwohnern, und **368** County-Sitze Für eine Copie der Liste, sowie für andere Auskunft adressire man
Geo. P. Rowell & Co.,
5,1j 10 Spruce S-t., New York.

— Am Sonntag Nachmittag ertrank in Providence der 3jährige Sohn von Patrick May. Die Eltern dachten, der Knabe sei in eines der Nachbarhäuser gegangen, und erst als er nicht zur bestimmten Zeit zurückkehrte, stellte man Nachforschungen an und fand schließlich die Leiche des Kleinen im Lackawanna Fluß, etwa 300 Fuß vom Mühlgraben.

Wilkesbarre und Umgegend.

☞ Der unternehmendste Restaurateur in Wilkesbarre ist unstreitig Herr George Lohmann, und was Andere für eine gute Jahreseinnahme ansehen würden, gibt er allein für Zeitungsanzeigen und Druckarbeiten aus. Seine Speisekarte umfaßt Alles, was die Saison Gutes bietet, sowohl von inländischen wie importirten Delikatessen, und nimmt beinahe den Raum einer Spalte ein.

— Die Herren Henry Rohde und Andreas Mutter fuhren vorige Woche mit dem Dampfer „Lessing" nach Europa, um einen Besuch im alten Vaterlande zu machen.

— Herr Henry Kaiser von White Haven kündigt sich offiziell als Kandidat für County Schatzmeister an. Selbstverständlich wünschen wir ihm den besten Erfolg bei der Bewerbung um dieses Amt.

— Die Pennsylvania Eisenbahn soll von Catawissa nach Nanticoke ausgedehnt werden und zwar auf dem Kanalpfade, wenigstens werden dort gegenwärtig Vermessungen vorgenommen.

— Das Spezial Comite des Stadtrathes hat zu Gunsten des sofortigen Baues eines Sewers berichtet; die Maßregel hat viele Freunde und Gegner, die sich schon seit einem Jahre in den Haaren liegen.

— Viel Unzufriedenheit hat die Verfügung des hiesigen Schulrathes hervorgerufen, daß Negerkinder hinfort in ihren respektiven Distrikten mit den weißen Kindern die gleiche Schule besuchen sollen, trotzdem für die Neger hübsche geräumige Schulen errichtet waren. Die Handlungsweise des Schulrathes geschah in Uebereinstimmung mit einem von der republikanischen Staatsgesetzgebung passirten Gesetze, für welches die Wähler jene Partei verantwortlich machen werden.

— Noch immer rumorts hier, daß die unabhängigen Republikaner ein neues Tageblatt gründen wollen.

— S. S. Winchester, ein wohlbekannter hiesiger Advokat, starb am Sonntag im Alter von 64 Jahren.

— Drei Dampfer genügen kaum, um Sonntags den Verkehr zwischen unserer Stadt und den abwärts gelegenen Ortschaften zu vermitteln.

— Die Staatsbehörde hat beschlossen, die Nationalgarde zu verringern und unter den aufzulösenden Organisationen sollen auch die Wyoming Artilleristen sein.

— Der Wyoming Turnverein hält heute Abend ein Sommernachtsfest in Stump's Garten ab.

— Die Pockenkrankheit ist gänzlich von hier verschwunden und das Pesthaus steht einsam und verlassen.

— Shickshinny Borough ist in vier Wards eingetheilt worden.

— Die Anklagen gegen die Hazletoner Wirthe werden gegenwärtig verhandelt und erregen großes Interesse.

— Joseph Miller, von White Haven, in einer dortigen Mühle als Nachtwächter angestellt, wurde am Dienstag Abend beim Kreuzen des Geleises der L. & S. Bahn von einem Bahnzuge überfahren und tödlich verletzt.

Pittston.

— Ein im Wyoming Territorium sich aufhaltender Sohn des Herrn Amos Stroh erlitt vorige Woche einen Unfall, der seinen Tod herbeiführte.

— Die jährlichen Uebungen der Schotten werden am Montag auf Eberhart's Insel abgehalten.

— Die D. L. & W. Co. hat für die Kohlenländereien von Eley, Pettebone und Long bei Forty Fort einen Miethskontrakt abgeschlossen.

— Der Prozeß gegen B. J. Gethins ist zum nächsten Gerichtstermin verschoben und seine Bürgschaft auf $10,000 festgesetzt worden.

— Ein junger Deutscher, dessen Name ich nicht in Erfahrung bringen konnte, fiel am Sonntag Abend durch die D. L. u. W. Eisenbahnbrücke in den Susquehanna, als guter Schwimmer entkam er jedoch dem kalten Bade glücklich.

— Ueber unseren Stadtrath werden Klagen laut, die wohl begründet scheinen; die Herren werden als Schlafmützen dargestellt.

Wayne County.

— Frl. Lottie Peterson gab am vorletzten Dienstag den Eltern der ihren Händen anvertrauten Pfleglinge eine Gelegenheit, sich von den Fortschritten zu überzeugen, welche die Kleinen im Kindergarten machen. Die Uebungen begannen mit dem Legen der Stäbchen und gingen dann stufenweise zu dem schwierigeren Theile des Unterrichts über; diesem folgten Deklamationen, Gesänge etc. in deutscher und englischer Sprache. Die Fortschritte der Kleinen waren bewundernswerth und die zahlreichen Anwesenden gezten mit ihrem Beifalle durchaus nicht.

— Brandstifter scheinen in Wayne County ihr Unwesen zu treiben, denn in den letzten zwei Monaten ereigneten sich mehr Feuer als sonst in einem Jahre.

— Die zu Jakob Smith's Hotel gehörende Scheuer bei Jones Lake brannte am 15. Juni nieder; Versicherung $300. Am 17. ds. zerstörte ein Feuer in Sterling Township das Wohnhaus von Jsabel Stevens nebst Jnhalt; der Gesammtverlust ist $1,500, mit nur $500 Versicherung. — Eine große Scheuer der Wm. Foster Hinterlassenschaft, zwischen Honesdale und Seelyville, brannte am Morgen des 19. total nieder; Verlust $1,500, versichert für $800.—Das eben erst erbaute Wohnhaus von Meyer u. Bauman, auf Blandin's Flat, versuchte irgend ein Schuft in der Nacht des 18. ds. in Brand zu stecken, indem er in einem Hinterzimmer einen Haufen Hobelspähne anzündete; das Feuer wurde zeitig entdeckt und gelöscht, ehe es großen Schaden anrichtete.

— Der Carbondale G. A. R. Posten wird mit einer Musikband an der Feier des 4. Juli in Honesdale theilnehmen; auch der Posten von Hawley ist eingeladen.

— Der Honesdale Liederkranz hat für das Wilkesbarre Sängerfest als Preisgesang das Lied: „Bis an's Thor" ausgewählt. Prof. Otto Labes dirigirt den Verein.

— Die Honesdale Brauerfirma Hartung u. Kranz hat ebenfalls eine der Schafhaus'schen Maischmaschinen aufstellen lassen, die zur vollsten Zufriedenheit zu arbeiten scheint.

Aus der 11. Ward.

Frühan's Centennial Band wird am 4. Juli in Olyphant für den Posten der G. A. R. spielen und bis dahin eine theilweise neue Equipirung, bestehend in hübschen Mützen, erhalten. Eine Offerte, mit einer der hiesigen Feuer Companien im September nach Reading zu gehen, wird von der Band in Berathung gezogen.

Joffy's Band hat ihre neuen Jnstrumente seit drei Wochen erhalten und es sind die Mitglieder nicht wenig stolz damit; sie werden heute die Turner nach Jones' Lake begleiten—d. h. wenn der Wetterclerk nicht „rappelköppig" ist.

Unter der Aufsicht von Sam. Whitaker waren kürzlich acht Arbeiter der L. E. & K. Co. in Franklin, N. J., um einen der großen Dampfkessel dafelbst zu repariren. Die Arbeit nahm eine ganze Woche in Anspruch und ging ohne Unfall von statten.

Auf dem Gaisberge wird gegenwärtig eifrig gebaut und fast an jeder Straße gehen neue Häuser in die Höhe. Das neue Gebäude des Hrn. Paul Herz wird backsteinerne Seitenwände und ein hölzernes Front- und Hintertheil erhalten.

Unser wißbegieriger Reporter schnüfelt Tag und Nacht die Umgegend aus für Neuigkeiten und ist dem Hrn. W. W. Scranton wie ein Jagdhund auf den Fersen, um auszufinden, wo die neuen Stahlwerke errichtet werden. Er hat jetzt „im Vertrauen" Folgendes erfahren: Ein Complex von 60 Ackern Land unterhalb den Slocum Flats ist Herrn Scranton geschenkt worden; ferner hat derselbe sämmtliche Häuser der Harmony Kohlen Company angekauft und deren Bewohnern gekündigt; der Reporter hat außerdem noch andere Andeutungen erhalten, welche es fast zur Gewißheit machen, daß die neuen Stahlwerke unterhalb den Flats erbaut werden.

Das Pic Nic der Sonntagsschüler der Presbyterianer Gemeinde am Samstag erfreute sich eines so starken Besuches, daß die Jnsel kaum die Schaar der festlich geschmückten Frauen, Mädchen und Kinder fassen konnte. Für alle Bedürfnisse der Kleinen und Großen war ausreichend gesorgt und die Anstrengungen des Comites der Sonntagschullehrer und Lehrerinnen verdienen alles Lob. Joffy's Band belebte das Fest durch Conzert- und Tanzmusik; zu bedauern war, daß die Frauen und Mädchen nicht Tänzer genug finden konnten, da das stärkere Geschlecht während des Nachmittags schwach vertreten war.

Seh' ich die Leut' zum Tanze geh'n,
So muß ich herzlich lachen,
Man kann dann recht den Narren seh'n
Beim Knix- und Frahenmachen;
Hier dreh'n sich Zwei im Kreis herum,
Dort wirbelt man alleene,
Man macht sich grad, man macht sich krumm
„Und strampelt mit de Beene."

Da die Witterung angenehm blieb, so war auch Abends der Festplatz stark besucht und die Sonntagsschule muß einen hübschen Reingewinn erzielt haben.

Obschon Jhr Correspondent keine Einladung erhielt, hat er doch von seinem Schlupfwinkel auf dem Aste eines nahestehenden Baumes beobachtet, daß auf dem Pic Nic des Aurora Gesangvereins, welches in der Schlucht zwischen Pittston Avenue und Stone Straße am Sonntag stattfand, Alles in schönster Ordnung herging. Die vom Professor gehaltene Rede konnte er leider nicht verstehen, sonst hätte er sie zum Entsetzen Jhrer Leser wörtlich mitgetheilt — anständig war's keineswegs, den Reporter auf seinem Beobachtungsposten Durst leiden und ihn zusehen zu lassen, wie die Herren Sänger in aller Gemüthsruhe zwei Fäßchen leerten.

Die Eis- resp. kalte Luftmaschine in der M. Robinson'schen Brauerei arbeitet nach kurzer Unterbrechung jetzt wieder zur vollsten Zufriedenheit.

Zuverlässigen Berichten zufolge müssen Frau M. Robinson und Familie, sowie Frau John Armbrust und Kind am Donnerstag den 23. ds. in Bremen angelangt sein und eine glückliche Reise gehabt haben.

Jm Laufe dieser Woche wird ein Agent der hiesigen „Times" bei den Bürgern unserer Ward vorsprechen, um Bestellungen auf den in Kartenform erscheinenden Adreßkalender dieser Stadt entgegenzunehmen, und alle Geschäftsleute sollten sich an diesem Unternehmen betheiligen.

Das zweite Geleise für die L. & S. Bahn ist seit Sonntag bis zur Station Moosic fertig und von großem Vortheil für die Bahn.

Der Lackawanna Männerchor hat diese Woche seine silbernen Sängerzeichen erhalten, — eine hübsch gearbeitete Lyra, darunter die Buchstaben L. M. C. Dem Dirigenten, Hrn. Theo. Hoschke, wurde von dem Verein ein ähnliches goldenes Zeichen zum Geschenk gemacht.

Herr Theo. Hoschke wird heute im Schullokal No. 3 eine deutsche Schule eröffnen, über welche Cirkulare das Nähere mittheilen.

Liste deutscher Briefe.

Louise Arnold,	John Bernaeni,
Andrew Beaker,	Lizzi Decner,
Christian Eker,	F. Eisnen,
Ludwig Edar,	Wm. Biethart,
Chas. Flügel,	Japar Haas,
Ed. Kach.	Conrad Mathias,
P. Marker,	J. F. Olsen,
Mary Redenauer,	Amar Snyder,
John Schlichter,	John J Schrader,
B. Wickmisky,	Hannah Wilke.
Henrich Welir,	Math. Weber,
Moritz Werle,	Moritz Zwick,

Peter Weichel.

— Die politische Situation in Albany ist noch unverändert; das mehrseitig aufgetauchte Gerücht, daß man beabsichtige, den Bummler Grant als Compromiß-Candidat an Conkling's Stelle aufzustellen, ist ein Unsinn, denn die Administration kann mit den beiden Genannten überhaupt kein Compromiß machen, ohne sich zu entehren.

— Ein furchtbarer Sturm suchte in der Montag Nacht die Bundeshauptstadt Washington heim und verursachte großen Schaden an Eigenthum, jedoch keinen Verlust von Menschenleben, soweit bekannt. Der höher gelegene Stadttheil hatte zumeist zu leiden; es sieht dort aus als habe ein Bombardement stattgefunden, und mehrere Straßen sind durch Trümmer von Holz und Steinen gänzlich unpassirbar gemacht. Dächer wurden abgehoben von der City Halle, dem Freimaurer Tempel und vielen anderen Gebäuden; an der Baltimore und Ohio Eisenbahn wurden 90 Fuß des Daches emporgehoben und 20 Fuß weit den Berg hinauf geschleudert; im botanischen Garten wurden viele Glasscheiben durch große Hagelstücke zerbrochen. Schwere Regengüsse fielen zu gleicher Zeit und überschwemmten die abgedeckten Häuser, Straßen und Keller. Viele glaubten das Ende der Erde nahe.

— Der Ausstand der Brauerei-Arbeiter in New York scheint dadurch sein Ende erreicht zu haben, daß die Brauer die Arbeitszeit auf 12 Stunden per Tag und die Sonntagsarbeit auf 1 bis 3 Stunden herabzusetzen sich bereit erklärten. Auch soll den Arbeitern der Anschluß an die Arbeiter-Union erlaubt sein.

— Die große Flotte des N. D. Lloyd hat sich wieder um einen neuen Dampfer vermehrt, welcher alle übrigen dieser Linie an Größe, Schnelligkeit und Bequemlichkeit übertreffen soll. Die Elbe, welche von der berühmten Firma John Eldirz Sons in Glasgow gebaut ist, hat eben mit dem größten Erfolge ihre Probefahrt auf der Clyde zurückgelegt, wobei sie eine Schnelligkeit von 17 Knoten 7 Stunde entwickelt hat. Sie wird nun von Bremen, wo in sie gesegelt, am 26. dds. ihre erste Fahrt nach New York machen, von wo sie dann am 16. Juli ihre Rückreise antreten wird. Nach ihrer Ankunft im New Yorker Hafen wird unser Correspondent dort Gelegenheit haben uns eine eingehende Beschreibung des Dampfers zu senden. Derselbe steht unter dem Commando des erprobten Comd. Leist, welcher eine längere Reihe von Jahren die Oder mit stets gleichem Erfolge geführt hat.

— Es waren am 17. Juni 25 Jahre, daß der erste Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft, die „Borussia," Kapitän Ehlers, nach 15tägiger Reise hier ankam, gefolgt am 16. Juli von der am 1. Juli von Hamburg abgegangenen „Hammonia," Kapitän Heitmann. Abgesehen von der in 1851 mit der „Helena Sloman" von Hamburg und 1853 mit den von der deutschen Marine übernommenen alten Raddampfern „Germania" und „Hansa" gemachten Versuchen, kann die Ankunft der „Borussia" als der Beginn einer regelmäßigen Dampfschiffs-Verbindung unter deutscher Flagge zwischen Hamburg und den Vereinigten Staaten bezeichnet werden. Mit der für die New-Yorker Linie jetzt im Bau begriffenen Hamnonia III, welche alle anderen Schiffe dieser Linie an Größe und Schnelligkeit übertreffen wird, besitzt die Gesellschaft eine Flotte von 22 Oceandampfern, also mehr als bei Beginn der Linie überhaupt in der Fahrt zwischen Europa und den Vereinigten Staaten begriffen waren, wovon die Hälfte in der New-Yorker, die andere Hälfte in der westindisch-mexikanischen Linie beschäftigt ist. In den 25 Jahren hat die Linie circa eine Million Passagiere befördert, während die in der Zeit von beiden Seiten des Oceans beförderte Ladung ungefähr 3 Millionen Tons erreichen dürfte.

Die General-Passage-Agenten dieser beliebten Linie sind die Herren C. B. Richard u. Co., 61 Broadway, New York.

Correspondenz von Atlantic City.

Atlantic City, N. J., den 20. Juni 1881.

Herr Redakteur!

Wir befinden uns jetzt vor einem großen Zeitpunkte, nämlich der Eröffnung der Sommer-Saison dieses Badeplatzes. Die meisten Hotels sind zwar schon längst geöffnet und mit Gästen wohl gefüllt, auch die Privatpersonen, welche sich hier Häuser für den Sommer gerentet, haben sich meistens eingefunden und sich in ihren temporären Heimathen eingerichtet und versucht, sich daselbst heimisch zu machen, jedoch die Aufnahme von Gästen in verschiedenen der größten Hotels und derjenigen, welche nur des Sommers offen sind, fängt erst im Laufe dieser Woche an. Eine Woche später kommen dann jeden Tag spezielle Excursionszüge, welche alljährlich von Vereinen, Logen, Gesellschaften &c. veranstaltet werden. Diese Excursionen erodern sich alljährlich ein größeres Feld, und sind letztes Jahr, außer von Philadelphia woven natürlich die meisten arrangirt werden, auch solche von Baltimore, Reading, Allentown und sogar von Pittsburg veranstaltet worden. Der Fahrpreis für diese Excursionszüge ist fabelhaft billig und verlohnt es sich daher auch für Alle, welche sich einige Tage der Erholung widmen wollen, solche zu benutzen. Dieselben werden alle an das südliche Ende der Stadt, dicht an den Meeresstrand, gelandet, wo die drei verschiedenen Eisenbahn-Compagnien großartige Gebäulichkeiten errichtet haben, in welchen Musikchöre täglich Tanz- und Conzertmusik spielen, und alle nur möglichen Unterhaltungen geboten und Erfrischungen offerirt werden. Eines davon wird von Scranton's früherem Bürger, Herrn S M. Nash, geführt. Um diese Excursionshäuser herum hat sich eine kleine Stadt für sich selbst gebildet, welche ausschließlich nur aus Hotels erster und letzter Klasse, Speise- und Trinkhäusern aller Gattungen, Schaubuden, in welchen alle mögliche Curiositäten, ächt oder unächt, gezeigt werden, Carossells, Glückbuden, wo man für einen Dime sein Glück in verschiedenen Gestalten versuchen kann, bestehen, genug dieser Theil der Stadt bildet eine Art deutschen Jahrmarkt für sich und wimmelt nach Ankunft dieser Züge bis um 6 Uhr Abends von einer sehr gemischten Menschenklasse. Die Verbindung mit der oberen Stadt vermitteln von hier aus eine Straßen-Eisenbahn Linie und unzählige Omnibusse und Kutschen; in beiden ersteren Gefährten fährt man durch die ganze Stadt, ohngefähr 3 Meilen, für 10 Cents, für die Fuhrwerke wird per Stunde berechnet, wo der Wohlthätigkeit keine Schranken geboten werden. — und der Unverschämtheit öfters auch nicht.

Unsere Stadt hat ihr winterliches — oder vielmehr einsames Wesen abgelegt und ein großstädtisches angenommen; täglich sieht man neue Gesichter; die Anzahl der Gefährte, welche den Verkehr vermitteln und Waaren von Stores in alle Stadtgegenden schaffen, sind unzählige; man sieht prachtvolle Gespanne von Privatpersonen und Reiter und Reiterinnen auf den Straßen galopiren und der Meeresstrand wimmelt von Fußgängern und hie und da sieht man auch schon vereinzelte Bader im Meere. Die Stores sind fast überfüllt mit Waaren und wird in denselben schon jetzt ein gutes Geschäft betrieben oder doch solches in Bälde erwartet. Auch in polizeilicher und sanitätischer Hinsicht sind Vorbereitungen für die Saison getroffen. Die Polizeiwacht ist auf 25 Mann erhöht und die Besoldung derselben von $40 auf $50 und die des Polizeichefs auf $60. Die Sanitätsbehörde wacht mit Argusaugen über die Gesundheit der Bevölkerung und läßt zwei Mal wöchentlich alle Küchenabfälle Asche &c. fortschaffen.

Mit dem heißen Wetter stellen sich auch die Politiker von Philadelphia und Pennsylvanien ein und brüten, hier wie sie beider kommenden Herbstwahl wieder dem Volke das Fell über die Ohren ziehen können, daß es Männer an's Ruder wählt, die es ordentlich aussaugt Auch Wilkesbarre's berühmter Bürger, welcher jetzt als Gouverneur des Territoriums Dakota der Union fungirt, Harry M. Hoyt, war gleich nach Schluß der Sitzung der Legislatur hier, um sich von den Champagner-Festen in Harrisburg auszuruhen. Auch verschiedene nationale Größen sind für den Sommer angemeldet, so daß auch in dieser Hinsicht die nöthige Attraktion hier nicht fehlen wird.

Der Vierte Juli wird hier durch Abbrennen eines großartigen Feuerwerkes unter Auspizien des Stadtraths und der Bürger im Allgemeinen gefeiert; und da sonst hier kein Feuerwerk irgend welcher Art verkauft oder abgebrannt werden darf, in Folge einer bestehenden städtischen Ordinanz, so wird dieses Ereigniß mit Freuden erwartet

Die jährlichen Ausgaben der Stadt belaufen sich auf $30,000, wovon der größte Theil auf Straßenverbesserung verwandt wird. Die Steuern auf Grundeigenthum sind hier sehr gering — und werden die nöthigen Gelder meistens in Gestalt einer Geschäfts-Licens erzielt, wovon wieder die Hotels und Restaurationen ($100—250) das Meiste beitragen; Geschäfte bezahlen nur $5—20. Jeder bezahlt diese Licens gern, da sie nur dazu verwandt wird, den Fremden, welche das Nervus-Rerum für die Geschäfte hier her bringen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, und nicht für Bummelei von Beamten.

Letzte Woche ist auch ein kleiner Eisenbahnkrieg hier entschieden worden und zwar zu Gunsten der ältesten Bahn, der Camden & Atlantic. Dieselbe hat vom Stadtrath die Erlaubniß bekommen, auf der Hauptstraße ein Doppelgeleise legen und dasselbe bis über die Grenzen der Stadt ausdehnen zu dürfen. Die zwei andern Bahnen liefen gegen dieses Privilegium wüthen, jedoch ohne Erfolg. Diese Bahn läßt die Personenzüge die ganze Avenue entlang laufen und an jeder Querstraße halten so daß die Passagiere vor ihren Hotels oder doch in unmittelbarer Nähe derselben absteigen können, während die andern Bahnen ihre Züge nur bis in das Depot laufen lassen dürfen. Daß diese Bahn so bevorzugt wird, liegt in der Natur der Sache, da sie die eigentliche Großstadterin von Atlantic City ist. Ich rathe wiederholt Scrantonern, diese Bahn benutzen, welches sie thun können, wenn sie die L & S. Bahn von zu Hause nehmen.

Der frühere Vorman von Philip Robinson's Brauerei und jetziger eigener Brauereibesitzer in Philadelphia, Herr Jacob Schick, hielt sich vor einigen Wochen zurück auch hier mehrere Tage auf und spazirte mit Glacehandschuhen in den Straßen umher. Auch Herr L. Armbruster von Mauch Chunk, in Scranton vielfach bekannt, war vor zwei Wochen hier und logirte eine Woche in Albrecht's Hotel. Lieset Nicht ist erst vergangenen Winter gebaut, hat 50 Zimmer, welche vollständig neu equipirt und alle mit Gas erleuchtet sind und ist dasselbe allen Besuchern von Scranton aus diesen Ursachen und weil es schräg über dem Store Ihres Correspondenten liegt, bestens empfohlen. Auch Herr Pulmer, von Philadelphia, welcher vergangenen Winter für die Maskenbälle des Turnvereins und Liederkranzes die Anzüge lieferte, ist hier und besitzt eine Reihe Badehäuser, wo er Badeanzüge verleiht. Eine kolirirte Lady von Scranton machte mir neulich ihre Aufwartung und bestellte Grüße von den Professoren Diller, Cossa und Ruf.

Bald mehr. A. St.

Die Stafford Meadow Brook
Eis Company
liefert ein vorzügliches reines Eis während dieser Saison zu folgenden Preisen:
8 Pfd. täglich, 40 Cents die Woche.
12 " " 50 " " "
16 " " 60 " " "
20 " " 75 " " "
25 " " 85 " " "
40 " " 1.15 " " "
50 Pfund, 15 Cents per Tag.
100 " 25 " " "
Bestellungen nehmen entgegen
Chas. H. Schadt, Supt.,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße.
Geo. Kinback,
107 Wyoming Avenue. 17 ba

Jacob Lotz,
Buch-Binder,
und Fabrikant von
Geschäftsbüchern.
324 Lackawanna Av., Scranton, Pa.
Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seine seitherige Unterstützung dankend versprechе ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

Deutsche
Photographie Gallerie,
von
Heinrich Frey,

Ecke Main & Jackson Str., Hyde Park,
Wir empfehlen dieses Geschäft der gest. Aufmerksamkeit des geehrten Publikums für Anfertigung aller Sorten photographischer Bilder. Gute und geschmackvolle Arbeiten zu mäßigen Preisen werden zugesichert. Landschaftsbilder und Vergrößungen jeder Art Bilder werden prompt und gut besorgt. Eine schöne Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand. An